

Pressemitteilung



Pressestelle
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 560 6009
Fax: (0391) 560 6006

Magdeburg, 08. März 2010

Nr. 2010 – 054

FDP begrüßt Aufhebung des Teilnahmeverbots

Als „überfällig“ bezeichnete die FDP-Fraktion im Landtag die Aufhebung des Teilnahmeverbotes für Mitarbeiter der Gedenkstättenstiftung und des Verfassungsschutz des Landes an einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung in Halle. „Das von Staatssekretär Erben ausgesprochene Teilnahmeverbot war zu keinem Zeitpunkt angemessen. Offenbar hatte Erben nun Angst vor der eigenen Courage und wollte einem Beschluss der Landesregierung zuvorkommen. Es bleibt aber nach wie vor bedenklich, dass ein Mitglied der Landesregierung ein derartiges Verbot aussprechen und damit die Meinungsfreiheit ignorieren konnte. Wir erwarten weiterhin eine Klarstellung durch das Kabinett und eine Missbilligung der Vorgehensweise von Herrn Erben“, erklärte Guido Kosmehl, innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion.

Kosmehl bekräftigte, dass es notwendig sei, sich mit allen Formen des politischen Extremismus zu beschäftigen. „Es gibt viele Unterschiede, aber auch viele Parallelen zwischen links- und rechtsgerichteten Extremismus. Wichtig ist in jedem Fall, dass sich Träger der Bildungsarbeit mit dem Problem befassen“, so Kosmehl.